Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt



Grundschule Maisach

Riedlstr. 4

82216 Maisach

Telefon: 08141/90 182

E-Mail: info@gs-maisach.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung S. 3
2. Potential- /Risikoanalyse S. 3
3. Interventionsplan S. 4
4. Kooperations- und Vernetzungsverzeichnis S. 5
5. Personalverantwortung S. 6
6. Verhaltenskodex S. 7
7. Präventionsangebote S. 8
8. Partizipation S.10
9. Ansprechstellen und Beschwerdestrukturen S.11
10. Fortbildung S.12
11. Anlagen S.13

1. Einleitung

Angesichts der Tatsache, dass eine große Zahl von Mädchen und Jungen über alle Altersgruppen hinweg zum Opfer von sexualisierter Gewalt wird und der Lebensraum Schule als einzige pädagogische Institution alle Kinder und Jugendlichen einer Alterskohorte erreicht, kommt gerade Schulen ein besonderer Auftrag im Rahmen des gesetzlich verankerten Kinderschutzes zu.

Mit einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt wollen wir der schulischen Verantwortung für den Kinderschutz, der sich aus dem Erziehungsauftrag der Schulen ergibt, gerecht werden.

Zudem bietet es mehr Handlungssicherheit für alle Akteure, stärkt die Schule als Schutz- und Schonraum, zeigt die Präventionsangebote auf, beinhaltet Ansprechpartner und Interventionspläne und zielt somit auf eine Professionalisierung und Haltung gegenüber sexualisierter Gewalt hin.

2. Potential- /Risikoanalyse

In einem ersten Schritt, bei der Potentialanalyse, erarbeitete der Arbeitskreis Schutzkonzept, was bereits vorhanden ist, welche Strukturen bereits etabliert sind, welche Unterrichtsthemen bereits behandelt werden, denn keine Schule fängt von null an.

Im Anschluss wurde geschaut, wo besteht ein Risiko, dass es zu sexualisierter Gewalt kommen kann bzw. ein Kind keine adäquate Hilfe finden kann. Daraufhin wurden die ersten Bausteine des Schutzkonzeptes wie die Verhaltensregeln, der Interventionsplan, Adressenliste von außerschulischen Ansprechpartnern und das Präventionsprogramm für jede Jahrgangsstufe erarbeitet.

Als Evaluation und Fortführung wird nun im Herbst 26 eine Befragung zum Wohlbefinden und Sicherheitsempfinden unter den Schülern und Schülerinnen der 2. - 4. Klassen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen uns, an welchen Stellen Handlungsbedarf besteht.

3. Interventionsplan

Ein Interventionsplan soll fachliches Handeln gewährleisten und gibt Schulleitung und Kollegium und sonstigem an der Schule pädagogisch tätigem Personal Orientierung und Handlungssicherheit. Sie halten das Vorgehen beim Verdacht einer sexualisierten Grenzüberschreitung gegenüber einer Schülerin oder eines Schülers durch eine Person außerhalb der Schule oder durch Mitschülerinnen und Mitschüler oder durch Erwachsene in der Schule fest.

Interventionsplan

zum Vorgehen bei Verdacht auf sexuelle Gewalt

Kind offenbart sich
(und/oder es ergibt sich ein konkreter Verdacht auf sexuellen Missbrauch) Dokumentation beginnt!!!!

⇩

Mitteilung an die Schulleitung, Einbezug Schulpsychologe/in und Eltern (wenn keine schwerwiegenden Gründe entgegenstehen)

⇩

Frage: Besteht eine akute und massive Gefährdungssituation?

Ja

⇩

Gefährdungsmeldung an

das Amt für Jugend und Familie

Nein

⇩

Vertrauliche Beratung durch Jas-Fachkraft, zuständige(r) Schulpsychologe/in und/oder Beratungslehrkraft

Beratung durch KIBS/IMMA

Den schulischen Alltag wieder in den Vordergrund rücken!

4. Kooperations- und Vernetzungsverzeichnis

Diese Liste dient als Übersicht für die Schule selbst.

Wichtige Notfallnummern in Fällen von sexualisierter Gewalt:

Schulaufsicht	Zentrale: 08141/9731
KIBBS – StD Tim Grawe	Tel.: 0170/9329770 E-Mail: tim.grawe@kibbs.de

Innerschulische Ansprechpersonen		
Funktion	**Name**	**E-Mail**
Schulleitung	Christine Jung	rektor@gs-maisach.de
Stellvertretende Schulleitung	Sandra Fischer	konrektor@gs-maisach.de
Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe	Carola Bertenbreiter	carola.bertenbreiter@schulpsychologie.gsms-ob.de
Beauftragte/r für Familien- und Sexualerziehung der Schule	Sandra Fischer	sandra.fischer@gs-maisach.de
Jugendsozialarbeiter/in der Schule (JAS)	Swetlana Rubin	swetlana.rubin@lra-ffb.de
Sicherheitsbeauftragte/r	Thomas Aechter	thomas.aechter@gs-maisach.de

Außerschulische Ansprechstellen im Notfall und für Prävention, Intervention und Nachsorge		
Funktion	Name	Telefonnummer / Kontakt
Spezialisierte Beratungsstelle sexueller Missbrauch Mädchen	**IMMA:** Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen	Tel.: 089/2607531 beratungsstelle@imma.de
Spezialisierte Beratungsstelle sexueller Missbrauch Jungen	**KIBS:** Beratungsstelle für Jungen und junge Männer bis 27 Jahre	Tel.: 089 2317169120 mail@kibs.de
Jugendamt – Beratung	Zentrale Anlaufstelle des Amtes für Jugend und Familie **BVI** (Beratung, Vermittlung und Intervention)	Tel.: 08141 519-599; oder-968 bvi@lra-ffb.de
Familien- und Erziehungsberatung	Ökumenische Beratungsstelle (auch anonym)	Tel.: 08141/512526

5. Personalverantwortung

Bei der Einstellung von schulischem sowie außerschulischem Personal ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Außerschulisches Personal muss dieses alle zwei Jahre erneut vorweisen.
Darüber hinaus wird ihnen das Schutzkonzept vorgestellt und alle an der Schule beteiligten Personen erhalten die Verhaltensregeln in Schriftform und verpflichten sich mit ihrer Unterschrift zur Einhaltung.
Das Schutzkonzept selbst sowie alle darin enthaltenen Vorlagen, Leitfäden, Hinweise, … stehen für alle zugänglich in einem Ordner im Lehrerzimmer sowie auf dem Schulserver unter Ablage/Schutzkonzept.
Neue Lehrkräfte erhalten zu Schuljahresbeginn die wichtigsten Bausteine in Schriftform in der „Mappe für neue Lehrkräfte“.
Ein Auszug aus dem Schutzkonzept ist auf der Homepage zu finden.
An der ersten Lehrerkonferenz wird jährlich das Schutzkonzept in die Tagesordnung aufgenommen und reflektiert. Zudem sollen immer wieder Fortbildungen zu diesem Thema stattfinden.

6. Verhaltenskodex

Nicht öffentlich

7. Präventionsangebote

Klassenstufe	Inhalt
Allgemein	• Gefühle immer wieder thematisieren • Selbstbewusstsein stärken
1. Klasse	**Belehrung „Nein sagen“** 1. UE: Buch „Der Neinrich“ Buch vorlesen, anschauen, besprechen 2. UE: AB als Nachbesprechung WH des Buchinhalts mithilfe des AB 3. UE: Stopp sagen üben mit Stopp-Hand • Höflich „Nein“ sagen: Ich möchte das nicht, …., Hör bitte auf! • Rollenspiel „Nein“ brüllen Hinweis: Siezen, einzeln brüllen lassen **Beim Thema Körper:** • Wichtig! Geschlechtsteile mit richtigem Namen benennen • Evtl. auf Hände (grün/rot) aufschreiben lassen, welche Berührungen man mag/nicht mag. Passendes Buch: „Mein Körper gehört mir“ **Allgemein:** • Wenn Kinder andere Kinder „antatschen“, sofort thematisieren!
2. Klasse	8 UE: Projekt „Nicht mit mir“ von ichverteidigemich, Fam Wolff (Schon am Elternabend auf Sponsorensuche gehen, externe Leiter_innen, Kosten 600€ pro Klasse) Evtl. zusätzlich Buch: Pass auf dich auf! Wenn dich ein Fremder anspricht

3. Klasse	• Film vom DAV: „Deine Grenze – deine Entscheidung“ • Medienerziehung, zusätzlich unterstützt durch externen Partner SIN
4. Klasse	• Projekt : „Trau dich“ • Sexualerziehung

Zu fast allen Themen befindet sich ein Ordner mit passenden Materialien im Lehrerzimmer.

Ansprechpartner der Projekte:

Nicht öffentlich

8. Partizipation

Die Partizipation aller Schüler und Schülerinnen und die Transparenz von Maßnahmen sind uns ein besonderes Anliegen.

Die Schüler und Schülerinnen fühlen sich wertgeschätzt, wenn sie sich bei Fragen des Schullebens einbringen können. Sie erfahren ihre individuelle Handlungskompetenz (Ich-Stärkung), lernen Empathie und erhalten ein erstes Demokratieverständnis.

An unserer Schule ermöglichen wir die Partizipation der Schüler und Schülerinnen durch folgende, in den Jahrgängen verankerte Unterrichtsreihen und -inhalte:

Klasse 1	- Klassenregeln erarbeiten - Schulregeln erarbeiten - Nachdenkzettel - Klassenrat - Projekt „Soziales Miteinander“ - Klassensprecherversammlung
Klasse 2	- Klassensprecherwahl - Klassenrat - Klassensprecherversammlung - Sozialzielvereinbarung
Klasse 3	- Klassensprecherwahl - Klassenrat - Klassensprecherversammlung

	- Sozialzielvereinbarung
Klasse 4	- Klassensprecherwahl - Klassenrat - Klassensprecherversammlung - Sozialzielvereinbarung

Zudem finden 3 – 4mal im Jahr oder zusätzlich situationsabhängig Schulversammlungen statt, in denen Themen, auch aus den Klassensprecherversammlungen heraus, besprochen werden. Weitere Partizipationsmöglichkeiten sind ein Briefkasten, in den die Schüler und Schülerinnen Wünsche, Beschwerden, Anmerkungen einwerfen können, Kindersprechstunden von Lehrkräften sowie immer eine offene Tür der Schulleitung für Anliegen der Kinder.

9. Ansprechstellen und Beschwerdestrukturen

Kommunikationswegweiser in der Grundschulstufe

Anlass	**Ansprechstellen (in aufzusuchender Reihenfolge)**
Noten	Klassenlehrkraft → Schulleitung
Unterrichtsinhalte	Klassenlehrkraft → Schulleitung
Hausaufgaben	Klassenlehrkraft oder Personal der Nachmittagsbetreuung
Fehlverhalten/ Ordnungsmaß-nahmen	Klassenlehrkraft → Schulleitung
Lern- und Leistungs-schwierigkeiten	Klassenlehrkraft → Beratungslehrkraft/Schulpsychologie
Schullaufbahn-beratung	Klassenlehrkraft → Beratungslehrkraft/Schulpsychologie
Entwicklungs-probleme	Klassenlehrkraft → Beratungslehrkraft/Schulpsychologie
Konflikt mit einer Lehrkraft	Klassenlehrkraft bzw. betroffene Lehrkraft → Schulleitung
Soziale Konflikte/ Mobbing	• Klassenlehrkraft • Schulpsychologie/JAS

Gewalt	• Klassenlehrkraft → Schulleitung • Schulpsychologie/JAS
Gesundheitliche Probleme	Klassenlehrkraft → Schulleitung
Familiäre Probleme	• Klassenlehrkraft • Schulpsychologie/JAS • ggf. externe Beratungsstelle
Integration/ Inklusion	• Klassenlehrkraft → Schulleitung • Inklusionsbeauftragte Lehrkraft • Schulpsychologie/JAS
Verdacht auf Gewalt, sexualisierte Gewalt, Missbrauch	• Klassenlehrkraft oder andere Vertrauensperson • Schulleitung • JAS ➡ Vorgehen der Schule gemäß Interventionsplan

10. Fortbildung

Die Schulleitung bzw. der Arbeitskreis weist immer wieder auf Fortbildungsangebote hin, allen voran:

„Was ist los mit Jaron?“ ist ein digitaler Grundkurs, welcher im Rahmen der UBSKM-Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ entwickelt wurde. Dieser vermittelt praxisnah anhand von schulischen Alltagssituationen Basiswissen zu sexualisiertem Missbrauch und damit Handlungssicherheit im Kinderschutz. Der Grundkurs richtet sich an alle Beschäftigten an Grundschulen und Schulen mit Sekundarstufe I und ist abzurufen unter https://www.was-ist-los-mit-jaron.de/.

Im Bereich der staatlichen Lehrerfortbildung gibt es zum Thema Prävention und Intervention zu sexualisierter Gewalt sowie zum Thema Schutzkonzepte zahlreiche Angebote, zusammengestellt unter https://fibs.alp.dillingen.de/themenseiten/sexuelle-gewalt-praevention-und-intervention/startseite

Darüber hinaus finden sich zusätzliche hilfreiche Materialien, weitergehende Informationen und Hintergründe sowie weiterführende Links auch auf dem Themenportal "Sexuelle Gewalt – Prävention und

Intervention in der Schule“ der ALP Dillingen. Das Portal wird derzeit umfangreich überarbeitet und aktualisiert: https://sexuelle-gewalt.alp.dillingen.de/

Weitere Fortbildungsangebote:

Das Bayerische Landesjugendamt unterhält ein Fortbildungsangebot für Beschäftige im Programm „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JAS), einzusehen unter https://www.blja.bayern.de/fortbildung/programm/jas/.

Vielfältige Online-Fortbildungsangebote bundesweiter Anbieter zum Thema Kinderschutz, auch für verschiedene Zielgruppen im Kontext Schule, bündelt das Universitätsklinikum Ulm auf der Website https://elearning-kinderschutz.de/.

11. Anlagen

1) Leitfaden im Krisenfall
2) Selbstreflexionsbogen
3) Merkblatt zum Vorgehen bei ungerechtfertigtem Verdacht

Nicht öffentlich

Quellen:

Landeshauptstadt München. Referat für Bildung und Sport (2017): Handbuch Umgang mit sexueller Gewalt in Kindertageseinrichtungen, S. 105 f.

Handreichung zum Umgang mit sexuellen Übergriffen (2020) des hessischen Kultusministeriums, S. 19, abzurufen unter https://kultusministerium.hessen.de/infomaterial/Handreichung-zum-Umgang-mit-sexuellen-Uebergriffen-im-schulischen-Kontext